

# Kirche auf musikalischer Ebene neu begegnen

## St. Matthäus begrüßte neuen Organisten Stephan Lutermann

thaa MELLE. Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag gab es in der Gemeinde St. Matthäus einen besonderen Einstand zu feiern: Der Organist und Kirchenmusiker Stephan Lutermann wurde im Rahmen eines Sektempfangs im Gemeindehaus gebührend begrüßt.

Obleich es dem 34-jährigen Osnabrücker schwergefallen ist, „die Chöre am

Dom“ zu verlassen, freut er sich auf die neuen Herausforderungen in Melle: „Meine Arbeit hier bietet ein weites Feld an Tätigkeiten, Chancen und neuen Möglichkeiten. Mein Wunsch ist es, möglichst viele Menschen für die Orgelmusik zu begeistern. Ich möchte auf musikalischer Ebene inspirieren und inspiriert werden“, brachte er auf den Punkt, was ihm am Herzen liegt. „Neue Begegnungen mit der Kirche auf

musikalischer Ebene können sehr wertvoll sein“, fügte er hinzu.

Lutermanns pädagogisches Engagement in Melle hat bereits begonnen: In der Wallgarten- und der Grönenbergschule bietet er Chorprojekte in Unterricht an.

Pastor Michael Wehrmeyer, der kürzlich den stellvertretenden Vorsitz des zukünftigen Orgelfördervereins übernommen hat (wir berichteten), äußerte

seine Freude und Zufriedenheit über die Besetzung der Stelle durch Lutermann: „Das war eine wichtige und grundlegende Entscheidung für uns. In der Einrichtung dieser Stelle liegt eine riesengroße Chance für die Gemeinde“, betonte er in seinen Willkommensgrüßen. Die restaurierte Klausing-Orgel, längst in aller Munde, hatte sogar Bewerber aus Japan und Amerika angezogen.

„Es ist eine schöne Vorstellung, dass Lutermann unsere historische Orgel bald zum Klingen bringt. Auch der Vorstand des Orgelfördervereins freut sich riesig über die Unterstützung“, bemerkte Josef Theißing, der jüngst den Vorsitz von Konrad Huhmann übernommen hat. Vergeben wurde eine sogenannte A-Kirchenmusikerstelle: „Das ist eine ungewöhnliche Sache in einer Zeit, in der viele Stellen gestrichen werden“, so Lutermann.

Der leidenschaftliche Musiker ist in Osnabrück aufgewachsen. Er lebte zwischenzeitlich in Salzburg und Köln, studierte in London und arbeitete acht Jahre lang in Osnabrück. Als Assistent von Johannes Rahe leitete er den Osnabrücker Jugendchor.

Mit den Menschen in seiner neuen Gemeinde in einen herzlichen Kontakt zu treten wird Lutermann sicher keine Schwierigkeiten bereiten: „Sprechen Sie mich einfach an, so finden wir gut zueinander“, lauteten seine einladenden Worte.



Der neue Vorstand des Orgelfördervereins (von links): Vorsitzender Josef Theißing, Kirchenmusiker und Schriftführer Stephan Lutermann, Schatzmeisterin Bianca Vogt-Rohlf und stellvertretender Vorsitzender Pastor Michael Wehrmeyer.

Foto: Frederiké Haas